

Brehm-Pflege in der Deutschen Demokratischen Republik

Eine Dokumentation der Lebensstätten, Sammlungsbestände und Erbe-Vergegenwärtigungen

Mit 17 Abbildungen auf 9 Tafeln

HANS-DIETRICH HAEMMERLEIN

Übersicht

- Einleitung
- 1. Gedenkstätten, Gebäude
- 2. Sammlungen, Archive
- 3. Ehrungen
 - 3.1. Veranstaltungen
 - 3.2. Ausstellungen
 - 3.3. Rundfunk und Fernsehen der DDR
 - 3.4. Deutsche Post
 - 3.5. Namensgebungen
- 4. Publikationen
 - 4.1. Werkausgaben
 - 4.2. Werkbearbeitungen, Auswahltexte
 - 4.3. Sekundärliteratur
- 5. Ortsregister

Einleitung

Im Zuge der verstärkten Rezeption nationalen Kulturerbes in der DDR wurden neuerdings die Nachlässe bedeutender Persönlichkeiten zusammengeführt, so z. B. für GERHART HAUPTMANN in Erkner bei Berlin und für HANS FALLADA in Feldberg/Mecklenburg. Die Konzentration der Archivalien erfolgt zweckmäßig an Orten, die Institute für selbständige Forschungsarbeit aufweisen und zugleich im Leben der betreffenden Persönlichkeiten eine Rolle gespielt haben, somit auch öffentliche Gedenkstätten bilden.

Für den Pfarrer und Ornithologen CHRISTIAN LUDWIG BREHM (1787—1864) und seinen bekanntesten Sohn, den Naturforscher und Tierschriftsteller ALFRED EDMUND BREHM (1829—1884) gibt es zwar auch eine Gedenkstätte in ihrem Heimatort Renthendorf; ein zentrales BREHM-Archiv jedoch gibt es nicht. Daran kann auch zur Zeit nicht gedacht werden: zu sehr sind mehrere Institutionen mit dem BREHM'schen Erbe historisch verantwortlich verbunden, als daß sie von ihnen verwahrte Originalstücke abgeben würden. Einer Zusammenführung stünden noch andere Schwierigkeiten im Wege, so die weite Verstreuung des Materials, die sehr verschiedenen Eigentumsformen und das Fehlen einer für Forschungsaufgaben konzipierten Einrichtung.

In dieser Situation schien mir zur Erleichterung der Forschung eine schriftliche Übersicht wünschenswert, die darüber Auskunft gibt, was sich wo befindet. Sie muß ein zentrales BREHM-Archiv vorläufig ersetzen. Das Kulturgutschutzgesetz der DDR¹⁾ bot für die Erfassung zusätzliche Impulse, indem es die Erschließung und Nutzung des nationalen Kulturerbes in den Mittelpunkt der Absichten des Gesetzgebers stellt²⁾. Eine Voraussetzung zur Erreichung dieses Zieles ist, daß die vorhandenen Bestände bekannt

sind. Unter Ziffer 2 des nachstehenden Katalogs werden die in der DDR ermittelten BREHM-Nachlässe ausgewiesen zu dem doppelten Zweck, die Nutzung des zugänglichen und womöglich die Auffindung noch verborgenen Gutes zu stimulieren.

Neben Sammlungs- und Archivbeständen, die mich bei meinen Umfragen zunächst interessierten, verdienen bauliche und gegenständliche Zeugnisse zur BREHM-Lebensgeschichte die gleiche Aufmerksamkeit. An ihnen ist am offenkundigsten ebenso wie denkmalpflegerische Fürsorge wie Erbe-Aneignung durch die Bevölkerung nachweisbar. Der Katalog soll auch unter Ziffer 1 Inventarisierung und Anregung zugleich bieten. Kriterium für die Bestimmung der aufzunehmenden Objekte war das Vorliegen einer biographischen Tradition am Ort. Unter diesem Gesichtspunkt erweitert sich der Kreis der BREHM-Stätten überraschend über die fast ausschließlich bekannten Rentthendorfer Häuser hinaus. Der Tourist kann anhand des Verzeichnisses mehreren Lebensstationen der BREHMS nachspüren, wobei er nicht überall auf Gedenktafeln stoßen wird. Zu seiner Orientierung werden die nicht als BREHM-Stätten markierten Objekte in Kleindruck wiedergegeben; überwiegend sind das kirchliche Gebäude. Vielleicht gibt dieser Beitrag auch Impulse zu bewußterer Traditionspflege.

Angesichts der Jubiläen 1984 und 1987³⁾ war es naheliegend, gelegentlich der Erfassung auch nach früheren BREHM-Ehrungen zu fragen. Sie sind in vielen Formen und Medien nachweisbar. Unter Ziffer 3 werden museale, volksbildende und kirchliche, unter Ziffer 4 literarische Initiativen dokumentiert, die dem BREHM-Erbe im Zeitraum von 1949 bis 1982 gewidmet worden sind. Somit war es mein Bestreben, sämtliche zur BREHM-Pflege gehörigen Bestände und Aktivitäten zu inventarisieren, die in der DDR bisher vorliegen. Es wird reizvoll sein, nach den Ehrungen 1984 und 1987 Vergleiche anzustellen.

Die einzelnen Abteilungen des Katalogs offenbaren manches Typische. Der dauerhaften Wohn- und Wirkungsorte der BREHMS sind wenige in einem territorial engen Kreis. Hierin spiegelt sich für C. L. BREHM die lebenslange Ortsansässigkeit in Thüringen, für A. E. BREHM das unstete Wanderleben. Demgegenüber zeigt der Komplex Sammlungen/Archive ein reichhaltiges Bild; die weitverzweigten Verbindungen besonders C. L. BREHMS mit führenden Institutionen und Persönlichkeiten seiner Zeit wirken darin nach. Die bis an die Ostseeküste hinauf verteilten Vogelpräparate belegen die lebhaften Tauschgeschäfte C. L. und die afrikanische Sammeltätigkeit A. E. BREHMS.

Nachdrücklich weise ich auf die Titelangaben unter 4.1 und 4.2 hin, aus denen ein merkwürdiger Befund spricht: Die Verkaufsausgaben lassen nur C. L. BREHM, die Bearbeitungen nur A. E. BREHM zu Wort kommen. Nach wie vor fehlt eine moderne Würdigung der Arbeiten des Vogelpastors; andererseits ist das Interesse für originale Texte des „Tierleben“-Autors — wenigstens bei DDR-Verlegern — noch nicht wiedererwacht. Nach Ausschnitt und sprachlicher Umgestaltung variiert, wurden meist die gleichen — biographisch betrachtet: späten⁴⁾ — Reiseberichte wiederholt aufgelegt, während der heutige Leser andere Partien aus A. E. BREHMS Werk, etwa aus seinem erklärten Lieblingsbuch „Das Leben der Vögel“⁵⁾ oder aus dem ornithologisch bedeutungsvollen Jugendschaffen⁶⁾, konstant vermissen muß.

Bisher wurde eine umfassende Dokumentation zur BREHM-Pflege nur für das Teilgebiet der biographischen Literatur durch das Naumann-Museum Köthen publiziert⁷⁾. Dadurch ist die vorliegende Arbeit der Verpflichtung enthoben, unter 4.3 Einzeltitel aufzuführen, obwohl sie sachlich hierher gehören. Der auf einen kompletten Überblick bedachte Leser wird gebeten, die Veröffentlichungen des Naumann-Museums mit heranzuziehen⁸⁾. Er findet dort⁹⁾ auch bereits einen Hinweis auf die Beteiligung von DDR-Publikationen und -Autoren an der literarischen BREHM-Rezeption insgesamt.

Eine weitere Entlastung meines Katalogs habe ich bei den Autographen vorgenommen. Sie werden als zusammengefaßte Gruppen nachgewiesen, da eine detaillierte Inventarisierung, die dann auch Bestände des Auslandes dokumentieren muß, ebenfalls vom Naumann-Museum zu erhoffen ist¹⁰⁾. Die Anordnung des Materials erfolgt wie in den übrigen Abteilungen nach Verwahrungsorten, damit der Forscher weiß, wohin er sich wenden kann.

Mit einzelnen Ausnahmen haben alle von mir befragten Einrichtungen, darunter sämtliche wissenschaftlichen Institutionen, bereitwillig gründliche Auskünfte erteilt. In mehreren Fällen waren dazu spezielle Recherchen erforderlich. Nur sehr vorsichtig habe ich die eingegangenen Bestandsmeldungen formal vereinheitlicht. Soweit nicht eigene Ermittlungen die Basis bilden, gebe ich in der Regel wieder, was mir mitgeteilt worden ist. Aus diesem Verfahren erklärt sich die ungleichmäßige Präzision der Nachweise. Im Beispiel der Vogelpräparate reicht sie von der Unklarheit über mögliches Vorhandensein bis zum umfassenden Datenangebot für jedes Einzelstück. Hier spiegelt sich ein wenig der unterschiedliche Kenntnisstand der Institute über ihre eigenen Bestände, und es sollte mich sehr freuen, wenn mein Beitrag genauere innerbetriebliche Nachforschungen veranlassen würde. Ergebnisse könnten separat veröffentlicht oder mir für einen Ergänzungsbeitrag gemeldet werden.

Für Mitarbeit bei der Erfassung oder eigene Ermittlungen habe ich herzlich zu danken:

- Herrn Assistent H. ANSORCE, Staatliches Museum für Naturkunde — Forschungsstelle — Görlitz;
 - Herrn Pfarrer H. DREYER, Evangelisch-lutherisches Pfarramt Schönau;
 - Herrn Diplomlehrer K. FISCHER, Direktor der Brehm-Gedenkstätte Renthendorf;
 - Herrn Pfarrer J. und Frau B. FRANCK, Evangelisch-lutherisches Pfarramt Renthendorf;
 - Herrn Pfarrer Dr. H.-P. GENSCHEN, Leiter des Kirchlichen Forschungsheims Wittenberg;
 - den Herrn Direktor H. GROSSE und Dipl.-Biol. N. HÖSER, Naturkundliches Museum Mauritianum Altenburg;
 - Herrn Archivrat Dipl.-Phil. G. HEINE, Landeskirchenarchiv der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, Eisenach;
 - Frau Dozent Dr. I. JAHN, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin;
 - Frau B. KÖDITZ, Zentralantiquariat der DDR, Leipzig;
 - Frau Dipl.-Bibl. L. KÖHLER-BENDER, Lutherhaus Eisenach;
 - den Herren Direktor Dr. H. KÖNIG und Abteilungsleiter Dr. B. NICOLAI, Museum Heineanum Halberstadt;
 - Herrn Dr. D. KÖNIGSTEDT, Greifswald;
 - Herrn Direktor Dr. sc. H. KOZUR, Staatliche Museen Meiningen;
 - Herrn Diplomlehrer R. SAMIETZ, Museum der Natur Gotha;
 - Herrn Direktor H. SÖLLIG, Direktion für Programmplanung des Fernsehens der DDR, Berlin;
 - Herrn H. TEWES, Münchenberndorf;
 - Herrn E. WOLF, Renthendorf
- sowie für mündliche Fachberatung Herrn Dipl.-Biol. L. BAEGE, Direktor des Naumann-Museums Köthen.

1. Gedenkstätten, Gebäude

Altenburg

Landeshauptstadt für den Heimatort der BREHMS, Unterrenthendorf, ab 1833; Sitz der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes, deren Mitglieder C. L. BREHM (ab 1818) und A. E. BREHM (ab 1849) waren; Maurerlehre und Fachschulbesuch A. E. BREHMS in Altenburg 1844/46; seine ersten Vorträge und seine Musterung hier 1852.

Lit.: BEUTLER, FRIEDRICH (1919): Mitteilungen aus der 100jährigen Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes. Mitt. aus dem Osterlande NF 16, S. 16—59. — BUCHDA, GERHARD (1958): Alfred Brehm als Maurerlehrling in Altenburg (Brehm-Studien III). Abh. u. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 1, S. 31—41. — BUCHDA, GERHARD (1965): Vermischtes, vorwiegend Ornithologisches, aus den Korrespondenzbänden I—IV (1818—1849) der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg. Abh. u. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 4, S. 157—172. — HAEMMERLEIN, HANS-DIETRICH (1984): Ein Altenburger Erinnerungsblatt Alfred Brehms. Abh. u. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 11, S. 101—105. — HILDEBRANDT, HUGO (1929): Alfred Edmund Brehm in seinen Beziehungen zu Altenburg und zur Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes. Mitt. aus dem Osterlande NF 20, S. 13—19. — HILDE-

BRANDT, HUGO (1929): Briefe Christian Ludwig Brehms. Mitt. aus dem Osterlande NF 20, S. 55 bis 67. — LÖBE, JULIUS & ERNST (1886, 1887, 1891): Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg, 3 Bände, Altenburg. — MÖLLER, RUDOLF (1967): Christian Ludwig Brehm und Hermann Schlegel. Abh. u. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 5, S. 7—17. — MÖLLER, RUDOLF (1972): Die „Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg“, Teil I — Die Zeit von 1817—1836. Abh. u. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 7, S. 71 bis 126. — THIERFELDER, FRANZ (1958): Alfred Brehm und die Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes. Abh. u. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 1, S. 42. — THIERFELDER, FRANZ (1958): Alfred Brehm in Konflikt mit den altenburgischen Militärgesetzen. Abh. u. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 1, S. 43—47. — Ferner KOEPERT & BLASIUS 1895, siehe Anm. 64)

Naturkundliches Museum Mauritianum

(1) Brehm-Schlegel-Denkmal

errichtet 1894, eingeweiht 30. 9., im zweiten Weltkrieg der Bronzeplaketten beraubt und beschädigt, 1964 umgesetzt und wiederhergestellt, enthüllt 7. 10. 1964¹¹⁾; Inschrift:

*Von Freunden der Naturforschung
des In- und Auslandes errichtet
im Jahre 1894.
Wiedererrichtet 7. 10. 1964*

(2) Gedenk-Exposition, Eingangshalle

Biographien C. L. und A. E. BREHM
Vogelpräparate von C. L. und A. E. BREHM
Erläuterung des Brehm-Schlegel-Denkmal

Brinnis

Mehrfach Besuchsziel C. L. BREHMS ab 1827, Wirkungsort seines Schwiegervaters, des Pfarrers MATTHIAS REIZ, 1824—1840, Wohnort der Mutter A. E. BREHMS BERTHA REIZ 1824—1827.

Lit.: BREHM, CHRISTIAN LUDWIG (1841/42): Schilderung mehrerer Ausflüge nach Brinnis bey Delitzsch, 4 Stunden von Leipzig, in zoologischer, vorzüglich ornithologischer Hinsicht. Okens Isis 1841, Spalten 39—67, 121—157, 200—218, 293—309; 1842, Spalten 409—435, 488—516, 566—590, 647—681, 752—783

(3) Kirche

Traustätte bei der zweiten Eheschließung C. L. BREHMS 11. 9. 1827

Diehsa

Wirkungsort des Schwiegervaters von C. L. BREHM, des Pfarrers MATTHIAS REIZ, 1800—1824, Geburtsort der Mutter A. E. BREHMS BERTHA REIZ 1808 und ihre Heimat bis 1824.

Lit.: HAEMMERLEIN, HANS-DIETRICH (1967): Frau Brehm aus Diehsa. Die Kirche 22, Nr. 25 und 29. — HAEMMERLEIN, HANS-DIETRICH (in Vorbereitung): Der Sohn des Vogelpastors. Szenen, Bilder, Dokumente aus dem Leben von Alfred Brehm, Berlin

(4) Pfarrhaus

Erbaut 1732/35, Geburtsstätte BERTHA BREHM geb. REIZ, Gedenktafel (1984):

*In diesem Hause wurde
BERTHA BREHM geb. REIZ,
die Mutter des Naturforschers
ALFRED EDMUND BREHM,
am 23. Dezember 1808 geboren*

Drackendorf

Erste Pfarrstelle C. L. BREHMS 1812.

Lit.: HAEMMERLEIN, HANS-DIETRICH (1982): Brehm-Wallfahrt mit acht Stationen. Die Kirche 37, Nr. 2 und 3

(5) Kirche

Erbaut 1655, Predigtstätte C. L. BREHMS April bis Dezember 1812

Greiz

Herkunftsort von C. L. BREHMS Schwiegervater MATTHIAS REIZ (hier geb. 1775) und von A. E. BREHMS Frau MATHILDE REIZ (hier geb. 1840), mehrfach Besuchsziel A. E. BREHMS.

Lit.: TROMMER, MAX (1966): Alfred Brehm und unsere Heimatstadt. Kulturspiegel für den Kreis Greiz 12, Heft 9, S. 188—189

(6) Evangelische Stadtkirche

Traustätte A. E. BREHMS 14. 5. 1861

Hellborn

Filialort der Parochie Unterrenthendorf, gehörte zum Dienstbereich C. L. BREHMS 1813 bis 1864.

Lit.: HAEMMERLEIN, HANS-DIETRICH (1984): Christian Ludwig Brehm als Chronist seiner Zeit. Beitr. Vogelkd. 30, Heft 5 — WEINHOLD, HELMUT (1980): Kirchen um Stadroda. Gotteshäuser zwischen Holzland und Leuchtenburg, Berlin — Ferner LÖBE, Band 3, 1891, siehe unter Altenburg

(7) Kirche

Erbaut 1825 unter der Amtsführung C. L. BREHMS, von ihm eingeweiht, eine seiner drei Predigtstätten

Jena

Ort des Studiums von C. L. BREHM (1807/09, Theologie) und A. E. BREHM (1853/55, Zoologie), auch von Vorfahren (Theologie) und Nachkommen (Medizin, Naturwissenschaften); Wohnort A. E. BREHMS 1853/55; Promotion hier 1. 5. 1855 (Dr. phil.); Ehrenpromotion C. L. BREHMS bei der 300-Jahr-Feier der Universität 17. 8. 1858 (Dr. med. h. c.).

Lit.: BUCHDA, GERHARD (1929): Alfred Brehm als Corpsstudent. Deutsche Corpszeitung 45, S. 340—344. — BUCHDA, GERHARD (1953/54): Zur Lebensgeschichte und zum wissenschaftlichen Werk des Pfarrers und Ornithologen Christian Ludwig Brehm (Brehm-Studien I). Wiss. Zeitschrift Friedrich-Schiller-Universität Jena 3, math.-naturwiss. Reihe, S. 459—466. — BUCHDA, GERHARD (1965): Beziehungen der Naturforscherfamilie Brehm zur Universität Jena (Brehm-Studien VII). Jenaer Reden und Schriften S. 81—133. — USCHMANN, GEORG (1959): Geschichte der Zoologie und der zoologischen Anstalten in Jena 1779—1919, Jena

(8) Saalstraße Nr. 4

(9) Am Rähmen Nr. 19

Zwei Wohnstätten A. E. BREHMS während seines Studiums, Orte der Niederschrift seines ersten Reisewerkes¹²⁾

Kleinebersdorf

wie Hellborn.

Lit.: LÖBE, Band 3, 1891, siehe unter Altenburg, HAEMMERLEIN 1984 und WEINHOLD 1980, siehe unter Hellborn

(10) Kirche

Erbaut 12./13. Jh. (romanische Apsis), erweitert 1688, eine der drei Predigtkirchen C. L. BREHMS 1813 bis 1864

Renthendorf

Heimatort C. L. BREHMS ab 1813 bis zu seinem Tode; während seiner Lebenszeit Exkursionsziel namhafter Ornithologen; Geburtsort A. E. BREHMS; Sommerfrische und im letzten Lebensjahr Heimat A. E. BREHMS bis zu seinem Tode; die Umgebung wichtigstes ornithologisches Forschungsfeld C. L. BREHMS.

Lit.: BOLDT, GUSTAV (1974): Brehm-Gedächtnisstätte Renthendorf [Museumsführer], Renthendorf. — BREHM, CHRISTIAN LUDWIG (1843): Unterrenthendorf (Ephorie Roda), Oberrenthendorf, Helborn, Kleinebersdorf. Kirchengalerie des Herzogthums Sachsen-Altenburg, Lieferung 17, Dresden, S. 83—88. — BREHM, CHRISTIAN LUDWIG (1862): Die Wälder um Renthendorf vor 50 Jahren und jetzt. Aus der Heimath 4, Leipzig, S. 163—168. — FISCHER, KLAUS (1984): Die Brehm-Gedenkstätte Renthendorf — Entwicklung vom Wohnhaus der Familie Brehm zum Museum. Heimatgeschichtl. Kalender des Bezirkes Gera 1984, S. 44—48. — GENTZ, KURT (1964): Dokumentarisches aus Renthendorf. Falke 11, S. 84—86. — GOERING, ANTON (1896): Erinnerungen an den „alten Brehm“. Orn. Monatsschrift 21, S. 106—111. — HAEMMERLEIN, HANS-DIETRICH (1967): Auf den Spuren des Vogelpastors. Die Kirche 22, Nr. 19. — HEGNER, ERICH (1948): Brehms Heimat erzählt. Ostthüringer Volksbote [Kalender]. Gera, S. 52—56. — KLEIN-SCHMIDT, OTTO (1930): Bericht über die Brehm-Feier in Renthendorf am 10. November 1929, Altenburg. — LINDNER, CARL (1906): Eine Fahrt nach der Wirkungsstätte des „alten Brehm“ (1905). Orn. Jahrbuch 17, S. 221—229. — Ferner HAEMMERLEIN 1984, siehe unter Hellborn; in Vorbereitung, siehe unter Diehsa; LÖBE Band 3, 1891, siehe unter Altenburg; WEINHOLD 1980, siehe unter Hellborn

(11) Pfarrhaus

Erbaut 1746, zum Abriß vorgesehen 1865, instandgesetzt 1866 und 1973. Wohnung C. L. BREHMS ab 1. 1. 1813, seine Sterbestätte 23. 6. 1864; Geburtsstätte A. E. BREHMS 2. 2. 1829 und sein Heimathaus bis 1858.

An der Nordseite zwei Bronze-Reliefplaketten mit Porträts und umlaufender Schrift von Bildhauer PFRETZSCHNER, Berlin-Charlottenburg, 1892, Abgüsse¹³⁾ gestiftet von der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes 1929. Inschriften:

CHR. LUDWIG BREHM

* 1787 in Schoenau

† 1864 in Renthendorf

ALFRED BREHM

* 1829 in Renthendorf

† 1884 in Renthendorf

An der Ostseite Gedenktafel (1964):

*Hier wirkte der Altmeister
der Ornithologie*

Dr. CHRISTIAN LUDWIG BREHM

ab 1812¹⁴⁾ bis zu seinem

Lebensende 23. 6. 1864

(12) Brehmhaus

Erbaut 1865 für BERTHA BREHM geb. REIZ und ihre Sterbestätte 13. 2. 1877, danach in den Sommermonaten wechselweise von REINHOLD³⁷⁾ oder A. E. BREHM bewohnt, von

letzterem ständig ab Juni 1884, seine Sterbestätte 11. 11. 1884, danach Wohnung seiner Töchter¹⁵), seit 1946 private, seit 1952 staatliche Gedenkstätte. Gedenktafel (1954):

*Dieses Haus gehörte
dem Naturforscher
Dr. ALFRED EDMUND BREHM.
Er starb hier nach einem
erfolgreichen Leben für
die Wissenschaft am 11. 11. 1884*

Originale Wohnräume, Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände von A. E. BREHM und seiner Familie
Erinnerungs- und Sammlungsstücke von seinen Reisen
Vogelpräparate, Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände von C. L. BREHM
Werke von C. L. und A. E. BREHM in Auswahl
Belletristische Familienbibliothek
Personenbildnisse

(13) Kirche

Erbaut 1741, unter der Amtsführung C. L. BREHMS repariert 1828, 1838, 1841; abgebrannt infolge Kurzschluß 1958; erste Wiederbenutzung 21. 6. 1964 zum 100. Todestag von C. L. BREHM, Einweihung Dezember 1964. Pfarrkirche C. L. BREHMS 1813 bis 1864, Taufstätte A. E. BREHMS 9. 2. 1829, Stätte seiner Konfirmation 9. 4. 1843

(14) Friedhof

Vor der Südfront der Kirche noch erhaltene Brehm-Gräber:

<i>Dr. CHRISTIAN LUDWIG BREHM</i>	* 24. Jan. 1787
	† 23. Juni 1864
<i>BERTHA BREHM geb. REIZ</i>	* 23. Dez. 1808
	† 13. Feb. 1877
<i>Dr. ALFRED EDMUND BREHM</i>	* 2. Febr. 1829
	† 11. Nov. 1884

THEKLA ELISE BERTHA MATHILDE BREHM (1864—1940)¹⁵
LEILA WANDA BREHM (1866—1934)¹⁵
FRIEDA PÖSCHMANN geb. BREHM (1870—1950)¹⁵
HORST ALFRED LUDWIG WILHELM BREHM (1863—1917, Urne)¹⁶
JULIE HELENE BREHM geb. KNOPS (1867—1912, Urne)¹⁷
HANS-RENATUS CHRISTIAN LUDWIG BREHM (1899—1964, Urne)¹⁸

(15) Baderberg

„Die Ahörner“, C. L. BREHMS Lieblingsplatz für Vogelbeobachtungen; die schon zu BREHMS Zeit alten Bäume nicht mehr vorhanden, aber durch Neupflanzungen ersetzt. Holztafel, Inschrift:

*Hier standen die alten 1000jährigen
Ahornbäume, Naturdenkmal 1938,
ehemals Vogelwarte des Tierforschers CH. L. BREHM.
An Stelle der alten durch Blitzschlag 1975
zerstörten Ahornbäume wurden 1977 gepflanzt:
Silberahorn Bergahorn
Acer saccharinum Acer pseudo-platanus*

Schmannewitz

in der Dahleener Heide, 1876/84 Erholungsort A. E. BREHMS.

Lit.: Die Dahleener Heide mit Dahlen, Belgern und der Gneisenaustadt Schildau. Rundblick-Information Heft 3, hrsg. vom Zweckverband Erholungsgebiet Dahleener Heide, FDGB-Feriedienst und Kulturbund der DDR, Kreisleitung Wurzen, 4. Auflage 1981

(16) Torgauer Straße Nr. 21

alter Gasthof in „Fischers Gut“, Quartier A. E. BREHMS bei Erholungsaufenthalten

(17) Brehms Ruhe

Auf Feldsteinsockel gemauerter Findling im Forst östlich des Ortes (Wegemarkierungen: H und X), errichtet zum 50jährigen Bestehen des 1884 gegründeten „Verschönerungsvereins Schmannewitz“, Inschriften:

(Nordseite)	<i>Brehms Ruhe</i>
(Ostseite)	<i>VV. Schmannewitz</i>
	<i>1884—1934</i>

Gemalte Erläuterungstafel mit Abbildung A. E. BREHMS nach einer Vorlage in „Brehms Tierleben“ Band 1, 1876; Text:

*In diesem Waldteil hielt
sich der Zoologe
Dr. ALFRED EDMUND BREHM
sehr oft bei seinen
Tierbeobachtungen auf,
die er in den Jahren 1876—1884
in der Dahleener Heide
durchführte. BREHM gilt
als Begründer der
„Sommerfrische
Schmannewitz“ und
wohnte während seiner
Aufenthalte in Schmannewitz
im Grundstück
Torgauer Straße
Nr. 21, I. Etage.
† 11. November
1884*

Schönau

Wohnort von C. L. BREHMS Großvater GEORG CASPAR BREHM (zugezogen 1743, gest. 1782); Heimatort seines Vaters KARL AUGUST BREHM (1755—1822); Geburtsort von C. L. BREHM.

Lit.: BRANDT, H.-W. (1964): Der Vogelpastor Christian Ludwig Brehm. Falke 11, S. 212. — GELBKE, JOHANN HEINRICH (1796): Kirchen- und Schulen-Verfassung des Herzogthums Gotha, Bd. 2/1, Gotha. — Ferner BUCHDA 1953/54, siehe unter Jena; HAEMMERLEIN 1982, siehe unter Drackendorf; LAUTENSCHLÄGER 1930, BUCHDA 1958 und HUSCHKE 1969, siehe Anm. 15

(18) Kirche

Erbaut 1661/92 (Vorgängerbau 1515), Ausmalung unter der Pfarramtsführung von GEORG CASPAR BREHM 1747 durch GÖTTFRIED WUNDERLICH, Außengestalt und Innen-

ausstattung außer Orgel (Neubau 1850) seit der Zeit GEORG CASPAR BREHMS original erhalten, Restaurierungen ab 1982.

Pfarrkirche GEORG CASPAR BREHMS 1743—1782, KARL AUGUST BREHMS 1782—1822, Tauf- und Traustätte C. L. BREHMS; Gedenktafel (1964):

*In dieser Kirche wurde
der Vogelkundler
CHRISTIAN LUDWIG BREHM
am 26. 1. 1787 getauft
und am 15. 1. 1813 getraut.
Er starb als Pfarrer
zu Renthendorf am 23. 6. 1864*

(19) **Pfarrhaus**

Erbaut 1696/97, Geburtsstätte C. L. BREHMS 24. 1. 1787 und sein Heimathaus bis 1810¹⁹⁾

(20) **Kurpark**

Gedenkstein (1964):

*Dem Vogelkundler
CHRISTIAN
LUDWIG
BREHM
1787
1864*

2. Sammlungen, Archive

Altenburg

(1) **Naturkundliches Museum Mauritianum**

Stehpräparate heimischer Vögel von C. L. BREHM²⁰⁾
Stehpräparate und Bälge afrikanischer und spanischer Vögel, teils mit Originaletiketten, von A. E. BREHM²⁰⁾

(2) **Historisches Staatsarchiv**

Vier Korrespondenzbände der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes 1818 bis 1849 mit 32 Briefen von C. L. BREHM²¹⁾

Nachlaßakten AMALIA BREHM 1833, C. L. und BERTHA BREHM 1877

Vormundschaftsakten RUDOLPH BREHM²²⁾ 1827 und 1857

Zustandsvormundschaft für C. L. BREHMS geistesschwache Kinder 1864

Erbschaftsvorgänge BREHM 1833, 1847, 1856

Beschwerdevorgänge betr. C. L. BREHM und Söhne 1841, 1851, 1859

Militärpflichtakte A. E. BREHM 1849²³⁾

Nachlaßakten A. E. BREHM 1884 bis 1917²⁴⁾

Berlin

(3) **Deutsche Staatsbibliothek**

53 Briefe des Kronprinzen RUDOLF von Österreich an A. E. BREHM 1877—1884²⁵⁾

(4) **Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität**

38 Briefe von C. L. BREHM an HINRICH LICHTENSTEIN 1822—1853²⁶⁾

1 Brief von A. E. BREHM 1853

19 Vogelbalg-Angebotslisten von C. L. und A. E. BREHM

Stehpräparate und Bälge von C. L. und A. E. BREHM²⁷⁾

Dichsa

(5) **Privatsammlung HANS-DIETRICH HAEMMERLEIN**

Quellenschriften und Bildmaterial zur BREHM-Biographie

Eisenach

(6) **Landeskirchenarchiv der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen**

Sechs Aktenstücke (Sup. Stadtroda D 7, D 8, U 43, U 46, U 47, U 148) zum Dienstverhältnis von C. L. BREHM:

Die Vakanz der Pfarrei Drackendorf ... 1811/12

mit 2 Briefen von C. L. BREHM

Die Besetzung der Pfarrei Drackendorf ... 1812

mit 1 Brief von C. L. BREHM

Die Besetzung des Pfarramtes zu Renthendorf, 1812

Die 50jährige Amtsjubelfeier des Pfarrers Dr. med. CHRISTIAN LUDWIG BREHM in Unterrenthendorf, 1861/62

Die Krankheit und das Ableben des Pfarrers Dr. med. CHRISTIAN LUDWIG BREHM in Unterrenthendorf im Jahre 1864

Die Beschwerden des GEORG FRIEDRICH BLUMENTRITT in Unterrenthendorf gegen die Kinder des dortigen Pfarrers Dr. med.²⁸⁾ CRISTIAN LUDWIG BREHM, 1841²⁹⁾

(7) **Pfarrhausarchiv im Lutherhaus**

2 Briefe von C. L. BREHM 1833, 1860

Erfurt

(8) **Privatsammlung LUDWIG BAEGE**

Quellenschriften zur BREHM-Biographie, bevorzugt Kopien von Briefen C. L. BREHMS

Görlitz

(9) **Staatliches Museum für Naturkunde**

5 Briefe von C. L. BREHM an JOHANN TRAUOGOTT SCHNEIDER 1822—1827

Gotha

(10) **Museum der Natur**

1 Balg *Vultur cinereus montes Graeciae* (= *Aegyptius monachus* L., Kuttengeier) 1815 von C. L. BREHM³⁰⁾

Teilbestände von ursprünglich ca. 50 Bälgen afrikanischer Vögel von A. E. BREHM 1853, davon mehrere in Schauvitriinen³¹⁾
Briefe von C. L. BREHM an JULIUS AUGUST HELLMANN³²⁾

Greifswald

(11) Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Sektion Biologie,
Wissenschaftsbereich Zoologie

7 Vogelbälge aus Renthendorf von C. L. BREHM³³⁾
2 weitere aus Pommern mit der Bezeichnung „BREHM“³⁴⁾

Halberstadt

(12) Museum Heineanum

Vogelbälge von C. L. und A. E. BREHM³⁵⁾
Ägyptische Schafstelzen von OSKAR BREHM³⁶⁾ und spanische Vögel von REINHOLD BREHM³⁷⁾ z. Z. nicht nachweisbar³⁸⁾

Jena

(13) Archiv der Friedrich-Schiller-Universität

Promotionsakten OSKAR und REINHOLD BREHM
Promotionsakten A. E. und C. L. BREHM
Disziplinarakte gegen A. E. und REINHOLD BREHM 1853 betreffend nächtliche Ruhestörung³⁹⁾
Briefe von C. L. BREHM

Köthen

(14) Naumann-Museum

Briefe von C. L. BREHM an verschiedene Verleger und Freunde
Briefe von C. L. BREHM an JOHANN FRIEDRICH NAUMANN und Briefentwürfe NAUMANNS an C. L. BREHM⁴⁰⁾
74 Briefe von A. E. BREHM 1861—1879 und ein Brief von C. L. BREHM 1861 an OTTO FINSCH
Bände 2—4 der Tagebücher von RICHARD VIERTHALER über Afrikareise mit A. E. BREHM 1850—1852⁴¹⁾
Einzelne Stehpräparate afrikanischer Vögel von A. E. BREHM
Einzelne Etiketten afrikanischer Vögel von A. E. BREHM, ausgewechselt und gesammelt von J. F. NAUMANN

Leipzig

(15) Archiv der Karl-Marx-Universität

Briefe von C. L. BREHM an GUSTAV KUNZE⁴²⁾

Meiningen

(—) Staatliche Museen

Geologische Sammlung von HORST BREHM nicht mehr nachweisbar⁴³⁾

(16) **Historisches Staatsarchiv**

Briefe von C. L. BREHM an Herzog BERNHARD ERICH FREUND³²⁾

Münchenbernsdorf

(17) **Privatsammlung HANS TEWES**

Quellschriften zur BREHM-Biographie †

Renthendorf

(18) **Pfarrarchiv**

Kirchenbuch-Eintragungen zur Familiengeschichte BREHM ab 1813, bis 1864 von der Hand C. L. BREHMS

Kirchenchronik von C. L. BREHM 1806—1853⁴⁴⁾

Historische Bilder

(19) **Brehm-Gedenkstätte**

Briefe und Briefentwürfe von und an C. L. und A. E. BREHM

Zeugnisse, Diplome, Urkunden für C. L. und A. E. BREHM

Stenographierte Postkarten A. E. BREHMS von seinen Reisen

Rechnungsbuch A. E. BREHMS aus Afrika 1847/52

Gästebuch des Brehmhauses, begonnen 1897⁴⁵⁾

Schönau

(20) **Pfarrarchiv**

Kirchenbuch-Eintragungen zur Familiengeschichte BREHM ab 1746⁴⁶⁾ mit Handschrift der Pfarrer GEORG CASPAR und KARL AUGUST BREHM, darunter Beurkundungen der Geburt und Taufe C. L. BREHMS 1787 und seiner ersten Eheschließung 1813

Stadtroda

(21) **Privatsammlung GERHARD BUCHDA⁴⁷⁾ († 1977)**

Umfangreicher Autographenbestand, darunter:

Briefwechsel zwischen C. L. und A. E. BREHM

Briefwechsel zwischen C. L. BREHM und HEINRICH DAVID FRIEDRICH ZANDER

Manuskript unklarer Herkunft: Lebenslauf von C. L. BREHM⁴⁸⁾

Familienchronik von A. E. BREHM mit Urkunden und Bildmaterial⁴⁹⁾

Manuskript von A. E. BREHM 1871 betr. Verkauf der väterlichen Vogelsammlung nach Berlin⁵⁰⁾

Wittenberg

(22) **Kirchliches Forschungsheim**

7 Briefe von und 14 Briefe an C. L. BREHM 1832—1864⁵¹⁾

1 Manuskript und 5 Manuskriptfragmente von C. L. BREHM⁵¹⁾

Diplome, Urkunden, Zeugnisse für C. L., A. E. und OSKAR BREHM⁵¹⁾

Meßkataloge⁵²⁾, Reisetagebücher⁵³⁾, Briefentwürfe von A. E. BREHM

Manuskriptfragmente, Entwürfe, Notizen von A. E. und OSKAR BREHM über Afrika-
 reise, zur zoologischen Systematik und zum „Tierleben“
 Abschriften aller Briefe des Kronprinzen RUDOLF VON ÖSTERREICH an A. E. BREHM
 1877—1884
 Nachrichten A. E. BREHMS 1884 aus den USA an seine Kinder⁵⁴)
 BREHM, CHRISTIAN LUDWIG (1820): Beiträge zur Vögelkunde, Band 1, zweiter Halb-
 band, durchschossenes Arbeitsexemplar mit handschriftlichen Ergänzungen des Autors
 Wissenschaftliche Bibliothek A. E. BREHMS
 Bälge heimischer Vögel von C. L. und afrikanischer Vögel von A. E. BREHM

3. Ehrungen

3.1. Veranstaltungen

Köthen

- (1) Naumann-Museum 1954
 Gedenkfeier zum 90. Todestag von C. L. BREHM, 23. 6. 1954
 Vortrag von Museumsleiter BÄR

Renthendorf

- (2) Kulturbund und Kirchengemeinde 1949
 Gedenkfeier und Gottesdienst zum 120. Geburtstag von A. E. BREHM, gehalten am
 13. 2. 1949. Organisator WALTER FEUERSTEIN, Prediger MARTIN GIERSCH, Ansprachen
 von Prof. BUCHDA und Prof. HARMS, Jena
 Vortrag KUNO HIRSCHFELD, Bad Frankenhausen:
 „Vögel mit Reisepaß“

- (3) Kulturbund und Rat der Gemeinde 1954
 Gedenkfeier zum 125. Geburtstag von A. E. BREHM, gehalten 30./31. 1. 1954.
 Vortrag Prof. Dr. CUNO HOFFMEISTER, Sonneberg:
 „Afrika, Land und Leute“
 Vortrag Prof. Dr. GEORG USCHMANN, Jena:
 „Alfred Brehm und die wissenschaftliche Zoologie“
 Kranzniederlegungen, Vorführung von Tierfilmen, Enthüllung der Gedenktafel am
 Brehmhaus, vgl. Teil 1, Ziffer 12

- (4) Kulturbund und Rat des Kreises Stadtroda 1962
 Gedenkfeier zum 175. Geburtstag von C. L. BREHM, gehalten am 24. 6. 1962.
 Vorträge Prof. Dr. GERHARD BUCHDA und Prof. Dr. GEORG USCHMANN, Jena

- (5) Kirchengemeinde 1964
 Gedenkgottesdienst zum 100. Todestag von C. L. BREHM, gehalten am 21. 6. 1964.
 Prediger Oberkirchenrat ERICH STEGMANN

Renthendorf und Weimar

- (6) Kulturbund 1964
 Kommission Natur und Heimat, Zentraler Fachausschuß Ornithologie und Vogelschutz
 CHRISTIAN-LUDWIG-BREHM-Ehrung zu seinem 100. Todestag, IX. Zentrale Tagung für

Ornithologie und Vogelschutz, 19. — 21. 6. 1964⁵⁵⁾

Vortrag Prof. Dr. GÜNTHER NIETHAMMER, Bonn:

„Die Bedeutung C. L. BREHMS als Ornithologe“⁵⁶⁾

Vortrag Prof. Dr. GERHARD BUCHDA, Stadtroda:

„Ludwig Brehm und seine Söhne“⁵⁷⁾

Vortrag Dr. HANS-GÜNTER PETZOLD, Berlin:

„Alfred Edmund Brehm — heute gesehen“^{57a)}

Führungen, Kranzniederlegungen, Enthüllung der Gedenktafel am Pfarrhaus, vgl. Teil 1, Ziffer 11

Renthendorf

(7) Rat des Kreises Stadtroda 1979

Festprogramm zum 150. Geburtstag von A. E. BREHM, 3. 2. 1979

Ansprache ROSWITHA RIMKUS, Vorsitzende des Rates des Kreises

Vortrag Dr. DIETRICH VON KNORRE, Jena:

„Alfred Brehms Beziehungen zu Renthendorf“

Lokalaufführung des Fernsehfilms 1979, vgl. Teil 3.3.

Konzert des Chores der Martin-Luther-Universität Halle

(8) Kirchengemeinde und Superintendentur Stadtroda 1979

Kreiskirchentag zum Gedenken an den 150. Geburtstag von A. E. BREHM, gehalten am 13. 5. 1979

Vortrag Dr. HANS-PETER GENSICHEN, Wittenberg:

„Brehm und unser christlicher Glaube“⁵⁸⁾

Sonderausstellung von BREHM-Dokumenten aus dem Pfarrarchiv Renthendorf und dem Kirchlichen Forschungsheim Wittenberg

(9) Kirchengemeinde 1980

Gemeindenachmittag mit BREHM-Thematik, 8. 6. 1980

Vortrag Dr. DIETRICH VON KNORRE, Jena:

„Verantwortung gegen das Leben“

Schönau

(10) Kulturbund und Kirchengemeinde 1964

Gedenkfeier und Gottesdienst zum 100. Todestag von C. L. BREHM, 21. 6. 1964⁵⁹⁾

Predigt Superintendent OTTO GLOMBITZA, Friedrichroda

Vortrag ARNO HACKER, Georgenthal:

„Die Bedeutung Brehms für die Ornithologie“

Enthüllung der Gedenktafel an der Kirche, vgl. Teil 1, Ziffer 18

3.2. Ausstellungen

Altenburg

(1) Naturkundliches Museum Mauritianum 1979

Sonderausstellung zum 150. Geburtstag von A. E. BREHM, Februar bis Juni 1979:

„Von A. E. Brehm gesammelte Vögel“

Eisenach

(2) Lutherhaus ständig

Handschriften von C. L. BREHM, Werkteile und Kurzbiographien von C. L. und A. E. BREHM als Bestandteil der Ausstellung „Beiträge zu Wissenschaft und Kultur aus dem evangelischen Pfarrhaus“

Gotha

- (3) **Museum der Natur** 1965
Gedenkausstellung für C. L. und A. E. BREHM, ganzjährig:
„Vogelpastor und Tiervater“

Renthendorf

- (4) **Kirchengemeinde** 1979
Chronik und Kirchenbücher von C. L. BREHM, Tagebücher von A. E. BREHM, Urkunden für A. E. BREHM (= Teil 3.1, Ziffer 8)

3.3. Rundfunk und Fernsehen der DDR

Berlin

- (1) **Deutscher Fernsehfunk / Kinderfernsehen** 1966
Ein Rundgang durch die Brehm-Gedenkstätte Renthendorf mit dem Leiter GUSTAV BOLDT (Titel, Autoren und Sendezeiten nicht ermittelt; Aufnahmen 13. bis 18. 6. 1966)
- (2) **Bereich Agrarpolitik des DDR-Fernsehens** 1979
Dokumentarfilm von JÖRG TEUSCHER zum 150. Geburtstag von A. E. BREHM:
„Sie nannten ihn Pharao.
Alfred Brehm — ein biographisches Porträt“
Sendelänge: 44 Minuten
Sendetermine: 28. 1. 1979 (1. Programm)
29. 1. 1979 (1. Programm)
8. 8. 1979 (2. Programm)
Lokalaufführung in Renthendorf am 3. 2. 1979
- (3) **Berliner Rundfunk / Kinderhörspielsommer 1981** 1981
Hörspiel von JOBST RAPP, Regie KLAUS ZIPPEL:
„Der Doktor ohne Namen“ (A. E. BREHM)
Sendelänge: 45 Minuten
Ausstrahlung: 6. 7. 1981

3.4. Deutsche Post

Renthendorf

- Örtliche Poststelle** 1979
Sonderstempel anlässlich des 150. Geburtstages von A. E. BREHM, Text:
Renthendorf
6541
150.
Geburtstag
Dr. ALFRED E. BREHM
2. 2. 1829—11. 11. 1884
Einsatzzeit: 2. 2. bis 1. 4. 1979⁶⁰⁾

3.5. Namensgebungen

Altenburg	<i>Brehmweg</i> Thomas-Mann-Siedlung
Berlin	<i>Brehmstraße</i> Berlin-Friedrichsfelde <i>Alfred-Brehm-Haus</i> Tropen- und Raubtierhaus im Tierpark Berlin-Friedrichsfelde, eingeweiht 30. 6. 1963 ⁶¹⁾ <i>Der gefilmte Brehm</i> Fernsehserie von Prof. Dr. WOLFGANG ULLRICH, Direktor des Zoologischen Gartens in Dresden, bis zu seinem Tode (1973)
Dresden	<i>Brehmweg</i> Dresden-Trachau ⁶²⁾
Gera	<i>Brehmstraße</i>
Jena	<i>Brehmstraße</i>
Münchenbernsdorf	<i>Alfred-Brehm-Straße</i>
Renthendorf	<i>Brehm-Oberschule</i>
Schönau	<i>Brehmpark</i>
Wittenberg	<i>Die Neue Brehm-Bücherei</i> ⁶³⁾ begründet von OTTO KLEINSCHMIDT 1948, A. ZIEHMSEN Verlag

4. Publikationen

4.1. Werkausgaben⁶⁴⁾

- 1971 BREHM, CHRISTIAN LUDWIG (1820/22): Beiträge zur Vögelkunde. 3 Bände, Neustadt/Orla (J. K. G. Wagner)
Fotomechanischer Nachdruck (Reprint) in 6 Teilbänden. — Leipzig, Zentralantiquariat der DDR
- 1981 BREHM, CHRISTIAN LUDWIG (1857): Die Naturgeschichte und Zucht der Tauben. Weimar (Voigt)
Fotomechanischer Nachdruck (Reprint). — Leipzig, Zentralantiquariat der DDR

4.2. Werkbearbeitungen, Auswahltexte

- 1950 KLEINSCHMIDT OTTO: Der Zauber von Brehms Tierleben. Neue Brehm-Bücherei
1952 Heft 20, Leipzig/Wittenberg [Darin S. 36—41 ein Text von A. E. BREHM 1856⁶⁵⁾]
- 1951 KLEINSCHMIDT, OTTO: Aus A. E. Brehms Tagebüchern. Neue Brehm-Bücherei
1952 Heft 28, Leipzig/Wittenberg [Darin S. 5—8 gekürzter Nachdruck der ersten Veröffentlichung von A. E. BREHM 1849⁶⁶⁾]
- 1952 Brehms Tierleben in vier Bänden. Völlig neu bearbeitet von Dr. WALTER RAMMNER.
1953 — Leipzig, VEB Bibliographisches Institut
- 1956 Das Tierreich nach Brehm. Nach der 2. Auflage „Brehms Tierleben“ überarbeitet
1963 von Prof. Dr. RIETSCHEL, Dr. HANKE, Dr. LOTZ, Dr. MERKEL, Dr. MODES. Leipzig/
Jena, Urania Verlag (Lizenzausgabe mit Genehmigung des Verlages ZIMMER &
HERZOG, Berchtesgaden)

- 1959 DAMM, FRANZPAUL WILLY: Zwischen Äquator und Nordkap. Brehms Reisen. Ausgewählt und kommentiert von F. W. DAMM. Leipzig, VEB Brockhaus Verlag
- 1959 BREHM, ALFRED: Bachida, die Löwin. Tier- und Abenteuer geschichten eines Afrikareisenden. Ausgewählt und mit einem Nachwort versehen von KURT BÖTTCHER. Leipzig, Prisma-Verlag ZENNER & GÜRCHOTT⁶⁷⁾
- 1960 BREHM, ALFRED: Auf den Spuren der Archare. Tier- und Abenteuer geschichten. 1962 Ausgewählt und mit einem Nachwort versehen von KURT BÖTTCHER. Leipzig, Prisma-Verlag ZENNER & GÜRCHOTT⁶⁷⁾
- 1966 SCURLA, HERBERT (Hrsg.): Zwischen Mittelmeer und Tschadsee. Reisen deutscher Forscher des 19. Jahrhunderts durch Nord- und Zentralafrika. Berlin, Verlag der Nation [Darin S. 210—317 Texte aus der Sammlung von BREHM-Vorträgen 1890⁶⁸⁾, vgl. Anm. 4]
- 1968 ZEISKE, WOLFGANG: Fahrten und Abenteuer des Chalihl Effendi. Aus dem Leben von Alfred Edmund Brehm. — Berlin, Kinderbuchverlag [Mehrere kleine Textproben, vorwiegend aus Brehms Tierleben]
- 1972 GRUNOW, ROLF (Hrsg.): Abenteuer mit Tieren. Erzählungen. — Berlin, Evangelische Verlagsanstalt [Darin S. 245—252 zwei Texte aus Brehms Tierleben⁶⁹⁾]
- 1982 BREHM, ALFRED EDMUND: Reise zu den Kirgisen. Aus dem Sibirientagebuch 1876. Herausgegeben [und eingeleitet] von HANS-PETER GENSICHEN. — Leipzig, Reclam UB 960 [Erstveröffentlichung nach handschriftlichen Quellen]

4.3. Sekundärliteratur

Wie in der Einleitung angekündigt, kann auf einen Katalog der sekundären BREHM-Literatur verzichtet werden, da entsprechende Verzeichnisse vorliegen⁷⁾. Die Dokumentationen des Naumann-Museums greifen, weil in ihnen Vollständigkeit angestrebt ist, nach Zeit und Raum über die DDR hinaus. Sie machen bei eingehender Analyse zwei Befunde erkennbar, die im Zusammenhang unseres Themas spezielles Interesse verdienen:

1. Das Schrifttum über die BREHMS ist unverhältnismäßig reichhaltiger als das Angebot von Werk-Nachdrucken. Den oben unter 4.1. und 4.2. genannten 13 Editionen stehen im gleichen Erscheinungszeitraum 107 Arbeiten gegenüber, in denen heutige Autoren BREHM-Erbe behandeln, mehrfach allerdings mit Quellenziten. Daß eine stärkere Berücksichtigung originaler Texte wünschenswert ist, habe ich schon früher angemerkt⁷⁰⁾.

2. Die Sekundärliteratur wird maßgeblich durch Publikationen aus der DDR geprägt. Dafür sollen folgende Zahlen sprechen: Die Kataloge des Naumann-Museums nennen aus den Jahren 1843 bis 1981 insgesamt 294 Titel zur BREHM-Biographie. Davon stellen die in der DDR herausgebrachten Arbeiten mit 107 Titeln 36 Prozent. Das Bild wird jedoch erst reell, wenn man den Faktor der Zeitgleichheit ansetzt. Bei Zugrundelegung der 143 Arbeiten, die insgesamt seit 1949 nachgewiesen sind, beträgt der Anteil aus unserem Land 75 Prozent.

Wenn in den Bibliographien auch Publikationen mitgezählt werden mußten, die den Renthendorfer Meistern nur beiläufige Aufmerksamkeit widmen, so belegen doch diese Verhältnis zahlen eine fleißige BREHM-Erbepflege in der wissenschaftlichen DDR-Literatur.

5. Ortsregister

7400 Altenburg Bez. Leipzig	S. 174—175, 180, 185, 187, Abb. 16
1040 Berlin (Zentrum)	S. 180
1199 Berlin (Adlershof)	S. 186
1136 Berlin (Friedrichsfelde)	S. 187
7271 Brinnis über Delitzsch	S. 175
8921 Diehsa über Niesky	S. 175, 181, Abb. 1
6901 Drackendorf über Jena	S. 176
8023 Dresden	S. 187, Abb. 15
5900 Eisenach	S. 181, 185, Abb. 3, 14
5020 Erfurt	S. 181
6500 Gera	S. 187
8900 Görlitz	S. 181
5800 Gotha	S. 181—182, 186
2200 Greifswald	S. 182
6600 Greiz	S. 176
3600 Halberstadt	S. 182
6541 Hellborn über Stadtroda	S. 176
6900 Jena	S. 176, 182, 187
6541 Kleinebersdorf über Stadtroda	S. 177
4370 Köthen	S. 182, 184
7010 Leipzig	S. 182
6100 Meiningen	S. 182—183
6505 Münchenbernsdorf	S. 183, 187
6541 Renthendorf über Stadtroda	S. 177—178, 183—187, Abb. 2, 4, 8, 9, 17
7261 Schmannewitz über Oschatz	S. 179, Abb. 10
5801 Schönau über Gotha	S. 179—180, 183, 185, 187
6540 Stadtroda	S. 183
5300 Weimar	S. 184—185
4600 Wittenberg Lutherstadt	S. 183—184, 187, Abb. 5—7, 11—13

Anmerkungen

- 1) Gesetz zum Schutz des Kulturgutes der Deutschen Demokratischen Republik — Kulturgutschutzgesetz — vom 3. Juli 1980, Gesetzblatt I, Nr. 20, S. 191—194; 1. Durchführungsbestimmung vom 3. Juli 1980, Gesetzblatt I, Nr. 21, S. 213—214
- 2) Kulturgutschutzgesetz, besonders Präambel, §§ 1 (2) und 4 (1)
- 3) 11. 11. 1984: 100. Todestag ALFRED EDMUND BREHM,
24. 1. 1987: 200. Geburtstag CHRISTIAN LUDWIG BREHM
- 4) Bevorzugte Originalvorlage für Nachdrucke ist der postum von HORST BREHM edierte Band (1890): Nom Nordpol zum Äquator. Populäre Vorträge von Dr. A. E. Brehm, Stuttgart/Berlin/Leipzig. — Diese Sammlung enthält 17 Einzeltitel über mehrere von BREHM durchforschte Regionen und erspart damit modernen Herausgebern die Mühe, selbst Quellen zu suchen. BREHM behandelt zwar auch Jugenderlebnisse, die Texte entstanden aber alle in seinen letzten Lebensjahren
- 5) 1. Auflage Glogau 1861, 2. „vermehrte und verbesserte Auflage“ Glogau 1867
- 6) Bevor sich A. E. BREHM unter dem Einfluß seiner Leipziger Bekannten der Populärschriftstellerei zuwandte, arbeitete er nach dem Vorbild seines Vaters als wissenschaftlicher Ornithologe. Seine schon damals sprachlich gediegenen Forschungsbeiträge finden sich in den Zeitschriften Naumannia ab 1849, Journal für Ornithologie ab 1853, Allgemeine deutsche naturhistorische Zeitung ab 1856 und Mitteilungen aus der Werkstätte der Natur 1858. Über Verzeichnis der Schriften A. E. BREHMS vgl. Anm. 64
- 7) BAEGE, LUDWIG (1980): Verzeichnis der Schriften über die Naturforscherfamilie Brehm. 225 Titelnachweise zur Brehm-Biographie. Bl. Naumann-Mus. 3, Köthen. — BAEGE, LUDWIG & HANS-DIETRICH HAEMMERLEIN (1981): Verzeichnis der Schriften über die Naturforscherfamilie Brehm und die Brehm-Erbepflege. Erster Nachtrag und Fortsetzung mit Vorbemerkungen über die Quellen-Sammlung und -Nutzung. Bl. Naumann-Mus. 4, Köthen

- ⁸⁾ Direktbezug durch das Naumann-Museum, DDR-4370 Köthen, Postfach 181
- ⁹⁾ Bl. Naumann-Mus. 3, 1980, S. 3 (vgl. Anm. 7)
- ¹⁰⁾ Angekündigt in Bl. Naumann-Mus. 3, 1980, S. 3 und Bl. Naumann-Mus. 4, 1981, S. 3 (vgl. Anm. 7)
- ¹¹⁾ Bericht bei GROSSE, HORST (1965): Das Brehm-Schlegel-Denkmal in Altenburg wieder errichtet. Falke 12, S. 104
- ¹²⁾ BREHM, ALFRED EDMUND (1855): Reiseskizzen aus Nord-Ost-Afrika, 3 Bände, Jena. — Die Brehm-Gedenkstätte Renthendorf besitzt ein altes Foto des Hauses Am Rähmen 19, zu dem FRIEDA PÖSCHMANN, eine Tochter A. E. BREHMS, die Erklärung hinterließ: ALFRED EDMUNDS Wohnhaus in der Studentenzeit in Jena, als er „Pharao“ genannt wurde. Seine aus Afrika mitgebrachten Affen erkletterten gern das niedrige Dach des Hauses (Nach Erzählungen von Zeitgenossen)
- ¹³⁾ Die Plaketten sind identisch mit denen am Brehm-Schlegel-Denkmal in Altenburg, vgl. Teil 1, Ziffer 1
- ¹⁴⁾ Die Jahreszahl muß richtig 1813 lauten. Zu Weihnachten 1812 wurde erst für C. L. BREHM die Berufung nach Renthendorf ausgesprochen
- ¹⁵⁾ Rufnamen der Töchter A. E. BREHMS THEKLA, LEILA und FRIEDA. — Lit. zur Familiengeschichte: LAUTENSCHLAGER, BERTHOLD (1930): Zur Geschichte der Familie Brehm. Heimatblätter 17, Gera, Blatt 3, S. 9—12. — BUCHDA, GERHARD (1958): Die Stammtafel der Naturforscherfamilie BREHM (Brehm-Studie II). Forsch. thür. Landesgeschichte (SCHNEIDER-Festschrift) Weimar, S. 412—437. — HUSCHKE, WOLFGANG (1969): Ahnentafeln berühmter Deutscher 130: Der Naturforscher Alfred Brehm. Genealogisches Jahrbuch 9, Neustadt/Aisch, S. 43—91
- ¹⁶⁾ Rufname HORST, erster Sohn A. E. BREHMS. Nach den drei Töchtern wurde 1878 ein zweiter Sohn ALFRED RUDOLF JOHANNES geboren, der 1884 starb. Er und A. E. BREHMS Frau MATHILDE ELISE geb. REIZ wurden in Berlin bestattet
- ¹⁷⁾ Die Frau von HORST BREHM
- ¹⁸⁾ Rufname HANS-RENATUS, Enkelsohn und letzter Nachkomme von A. E. BREHM. Über seinen Tod vgl. DATHE, HEINRICH (1964): Alfred Brehms Enkel †. Falke 11, S. 173. — DATHE, HEINRICH (1966): Alfred Brehms Enkel gestorben. Zool. Garten NF 33, S. 146
- ¹⁹⁾ In der Literatur herrscht ein merkwürdiges Stillschweigen über das Geburtshaus von C. L. BREHM, es wurde auch bisher noch nicht durch eine Gedenktafel markiert. Wahrscheinlicher Grund für die Unsicherheit ist, daß in Schönau Traditionen über zwei Pfarrhaus-Standorte vorliegen. Durch Einwohner-Aussagen wurde ich selbst zeitweise irritiert; demnächst will ich mich speziell zu dieser Frage äußern
- ²⁰⁾ Vom Museum übernommen mit den Sammlungen der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes. Über den Erwerb einiges Dokumentarische bei HILDEBRANDT 1929 (siehe Teil 1 unter Altenburg), S. 17f. (afrikanische Vögel von A. E. BREHM) und 55f. (deutsche Vögel und Eier von C. L. BREHM mit Artenliste)
- ²¹⁾ Teilweise ausgewertet in BUCHDA 1965, siehe Teil 1 unter Altenburg
- ²²⁾ RUDOLPH BREHM 1816—1878, drittes Kind aus C. L. BREHMS erster Ehe, geisteskrank
- ²³⁾ Auswertung in THIERFELDER 1958, S. 43ff., siehe Teil 1 unter Altenburg
- ²⁴⁾ Auswertung in BUCHDA, GERHARD (1976): Testament und Nachlaß des Naturforschers Alfred Edmund Brehm (Brehm-Studien IX). Rechtsgeschichte als Kulturgeschichte (ERLER-Festschrift), Aalen, S. 591—610
- ²⁵⁾ Die vollständige Sammlung enthielt 77 Stücke, der Verbleib der fehlenden Originale ist ungeklärt; vgl. BUCHDA, GERHARD (1977): Im Jahre 1877 begann der Briefwechsel zwischen Kronprinz Rudolf von Österreich und Alfred Edmund Brehm. Ein vorläufiger Bericht über 53 wiederentdeckte Briefe des Kronprinzen an Brehm aus den Jahren 1877 bis 1883. Beitr. Vogelkd. 24, S. 121—152. — Die Texte der fehlenden Briefe sind in der DDR erhalten, was BUCHDA nicht wußte, vgl. unter Wittenberg
- ²⁶⁾ Veröffentlichungen: STRESEMANN, ERWIN (1931): Drei Briefe von Christian Ludwig Brehm an Hinrich Lichtenstein. J. Orn. 79, S. 566—572. — MUGGELBERG, HEIDI (1969): Christian Ludwig Brehms Briefe an Martin Hinrich Carl Lichtenstein, 1822—1834. Mitt. Zool. Mus. Berlin 45, S. 187—209. — Die Angaben der Jahres- und Stückzahlen im Katalog von Frau Dr. I. JAHN briefl. (22. 4. 1982)
- ²⁷⁾ Wie mehrfach in Museen (vgl. NEUMANN, JOACHIM (1982): Zum Schicksal privater Vogelsammlungen. Falke 29, S. 402—405), sind auch hier die „Stand- oder Balgpräparate von CHR. L. und A. E. BREHM ... nicht unter ‚BREHM‘ registriert, sondern wie üblich in den taxonomischen Gruppen eingeordnet, so daß die Zahl nicht ohne weiteres anzugeben ist“ (I. JAHN briefl. 22. 4. 1982). Vgl. MUGGELBERG 1969 (Anm. 26), S. 202, 203, 206, Anm. 64

- 28) Die Angabe „Dr. med.“ im Zusammenhang mit der Jahreszahl 1841 ist unkorrekt, weil BREHM erst 1858 den Titel erhielt, siehe Teil 1 unter Jena
- 29) Auswertung und vollständiger Abdruck eines langen Briefes von C. L. BREHM bei MÖLLER, RUDOLF (1965): Der streitbare Vogelpastor. Beiträge zur Charakteristik Ch. L. Brehms. Abh. u. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 4, S. 191—200
- 30) „im Julius 1815 auf dem Revier des Herrn von EINSIEDEL, Besitzers von Schloß Gnadstein unweit Altenburg, geschossen ... erlegte der Jäger des Herrn von EINSIEDEL, Herr WÜSTMANN“; BREHM, CHRISTIAN LUDWIG (1820): Beiträge zur Vögelkunde, Band 1, Neustadt/Orla, S. 16 und 18. Weitere Angaben und Beschreibung dieses Exemplars bei BREHM a. a. O. S. 4—19. Das Stück wurde von BREHM erst am 28. 3. 1862 nach Gotha verkauft, dort im Journal der Vogelsammlung Nr. 2586. BREHM lieferte nach Gotha weitere Vögel, vgl. BAEGE, LUDWIG (1967): Dokumentarisches zur Geschichte der Brehm-Sammlung. Südthür. Forschungen 2/66, Meiningen, S. 69—119, in unserem Zusammenhang zwei Briefe S. 88f. — Ferner HAEMMERLEIN, HANS-DIETRICH (im Druck): Ein Beleg für die Anteilnahme Christian Ludwig Brehms an der Entwicklung der naturwissenschaftlichen Sammlungen in Gotha. Abh. u. Ber. Naturkundemus. Gotha
- 31) Die Zahl der gelieferten Bälge ergibt sich aus dem Gothaer Journal der Vogelsammlung, das am 17. 8. 1853 „von ALFRED BREHM — Aegypten“ die Katalognummern 1667—1721 verzeichnet
- 32) Ausschnitte dieser Korrespondenzen bei BAEGE 1967, siehe Anm. 30, S. 88f. (HELLMANN) und 76f. (FREUND)
- 33) Nur *Passeriformes*: *Alauda arvensis* (1 ♂ ad.), *Luscinia svecica* (2 ♂, 1 ♀), *Acrocephalus scirpaceus* (♂, ♀), *Muscicapa striata* (juv.)
- 34) *Regulus nilsonii* und *Anthus pratensis*; wahrscheinlich von WILHELM SCHILLING gesammelt und von C. L. BREHM präpariert. Daß SCHILLING diese Arbeit seinem Lehrer BREHM zuschob, ist zweimal bezeugt, vgl. THIERFELDER, FRANZ (1958): Dr. Wilhelm Schilling. Abh. u. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 1, S. 15 und BUCHDA 1965, siehe Teil 1 unter Altenburg, S. 164
- 35) „etwa ein Dutzend Vögel“ von C. L. BREHM und „zahlreiche Vögel seiner ersten Afrikareise“ von A. E. BREHM; briefl. Mitt. von Abteilungsleiter Dr. B. NICOLAI (12. 2. 1981) nach einem Manuskript von RUDOLF BUSCH, vgl. Anm. 38
- 36) ALFREDS älterer Bruder aus erster Ehe C. L. BREHMS, 1823—1850
- 37) ALFREDS jüngerer Bruder, Arzt in Spanien, 1830—1891
- 38) Diese Sammlungsstücke sind detailliert aufgeführt bei BUSCH, RUDOLF (1960): Christian Ludwig Brehms „Subspecies“. Falke 7, S. 39—42, 91—93. — In einem Manuskript von BUSCH 1966 „Über die Bezugsquellen der Vogelbälge im Museum Heineanum zu Halberstadt“ kommen sie nicht vor (briefl. Mitt. wie Anm. 35)
- 39) Alle Akten sind ausgewertet bei Buchda 1965, siehe Teil 1 unter Jena
- 40) Auswertung bei THOMSEN, PETER & ERWIN STRESEMANN (1954): Aus Christian Ludwig Brehms Briefwechsel mit Johann Friedrich Naumann, 1817—1853. J. Orn. 95, S. 1—21. — Herr L. BAEGE machte mich darauf aufmerksam, daß diesem „Briefwechsel“ für die Seite NAUMANNs die Entwürfe zugrunde gelegt wurden, ohne daß THOMSEN & STRESEMANN darauf hinwiesen. Zuverlässig wiedergegeben sind in dieser Publikation also nur die oben im Katalog genannten Konzepte, nicht die tatsächlich abgesandten Briefe an C. L. BREHM
- 41) Auszüge sind veröffentlicht unter dem Titel „Ornithologischer Tagebuchbericht einer Reise auf dem blauen Nil von Chartum durch Sennaar nach Rosseires“, Naumannia 2, Heft 2, 1852, S. 28—58
- 42) Auswertung bei MÖLLER, RUDOLF (1964): Christian Ludwig Brehms Briefe an Kunze. Falke 11, S. 81—83
- 43) Über ihre Existenz vgl. BÖHME, GOTTFRIED (1967): Geschichte der naturwissenschaftlichen Sammlungen in Meiningen. Südthür. Forschungen 2/66, Meiningen, S. 7—59, HORST BREHM S. 28, das vermutliche Schicksal der Sammlung S. 31
- 44) Erwähnung und ungenaues Zitat bei HILDEBRANDT, HUGO (1929): Christian Ludwig Brehm als Ornithologe. Mitt. aus dem Osterlande NF 20, S. 23—38, BREHMS Chronik S. 25f. — Gesamter Text und Kommentar bei HAEMMERLEIN 1984, siehe Teil 1 unter Hellborn
- 45) Zwei Blätter daraus abgebildet bei GENTZ, KURT (1964): Dokumentarisches aus Renthendorf. Falke 11, S. 85
- 46) Auswertung aufgrund sekundärer Karteikarten, nicht durch Einsicht in die Originale, bei BUCHDA 1958, siehe Anm. 15

- 47) Über BUCHDA und seine Brehm-Forschungen schrieb SEMMLER, WILLI (1980): Prof. Dr. Gerhard Buchda zum Gedenken. Thür. Orn. Mitt. **26**, S. 58—60
- 48) Abdruck mit Erläuterungen und textkritischem Apparat in BUCHDA 1953/54, siehe Teil 1 unter Jena
- 49) Auswertung bei BUCHDA 1958, siehe Anm. 15
- 50) Vollständig veröffentlicht bei BUCHDA, GERHARD (1967): Ein Plan Alfred Brehms, die Vögel-sammlung seines Vaters durch eine Dauerausstellung der Volksbildung dienstbar zu machen (1871) (Brehm-Studien VIII). Abh. u. Ber. Naturkundemus. Gotha (4), S. 79—87. — BREHMS Vorhaben zielte darauf ab, die schon 35 Jahre lang vergeblich ausgetotete Sammlung im „Berliner Aquarium“ auszustellen. BUCHDA wußte nicht und es weiß auch sonst niemand, daß BREHM zwei Jahre später den gleichen Plan in Wien zu realisieren suchte
- 51) Die Existenz einiger dieser Dokumente wurde unter episodischem Zitieren von Proben bekannt-gemacht durch BÖHME, FRIEDRICH (1970): Manuskripte und Briefe Christian Ludwig Brehms im Nachlaß von Otto Kleinschmidt. Zool. Abh. Staatl. Mus. Tierkunde Dresden **31**, S. 39—49
- 52) KLEINSCHMIDT, OTTO (1929): Aus Alfred Edmund Brehms Meßkatalogen. Falco **25**, S. 3—5. — KLEINSCHMIDT, OTTO (1929): Aus Alfred Brehms Reisetagebüchern. Mitt. aus dem Osterlande NF **20**, S. 20—22. — Auch die letztere Arbeit berichtet, wie ihr Titel nicht erkennen läßt, über BREHMS Meßkataloge
- 53) KLEINSCHMIDT, OTTO (1951): Aus A. E. Brehms Tagebüchern. Neue Brehm-Bücherei Heft **28**, Leipzig/Wittenberg. — Ferner BREHM, ALFRED EDMUND, hrsg. von H.-P. GENSICHEN 1982, siehe Teil 4.2.
- 54) Vollständige Textwiedergabe bei HAEMMERLEIN (in Vorbereitung), siehe Teil 1 unter Diehsa
- 55) Berichte über die Tagung: Anonym (1964): Christian-Ludwig-Brehm-Ehrung. IX. Zentrale Tagung für Ornithologie und Vogelschutz vom 19. — 21. 6. 1964 in Weimar. Falke **11**, S. 139 bis 140. — MAUERSBERGER, GOTTFRIED (1964): Ehrung Christian Ludwig Brehms. J. Orn. **105**, S. 526—527
- 56) Vortrag gedruckt in Falke **11** (1964), S. 147—155
- 57) Vortrag gedruckt in Falke **12** (1965), S. 51—57
- 57a) Vortrag gekürzt gedruckt in Aquarien Terrarien **11** (1964), S. 202—206
- 58) Materialien dieses Vortrages teilweise veröffentlicht in GENSICHEN, HANS-PETER (1979): Brehms Glaubensleben. Die Kirche **34**, Nr. 5. — GENSICHEN, HANS-PETER (1979): Tiere waren sein Leben. Der weltbekannte Zoologe Alfred Edmund Brehm wollte ein guter Protestant sein. Glaube und Heimat **34**, Nr. 5. — Kritische Quellenanalyse in HAEMMERLEIN, HANS-DIETRICH (1984): Das Glaubensbekenntnis Alfred Brehms. Amtsblatt der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen **37**, Nr. 12, S. 114—120
- 59) Bericht über die Feier: BRANDT 1964, siehe Teil 1 unter Schönau
- 60) vgl. Sammler Express **33**, Berlin 1979, Heft 2, S. 69
- 61) GRUMMT, WOLFGANG (1964): Ein Denkmal für Alfred Brehm im Tierpark Berlin. Falke **11**, S. 95—97. — DATHE, HEINRICH (1980): Der künstlerische Schmuck des Tierparks Berlin. Berlin (Tierparkheft), S. 43f.
- 62) Unter dem Straßenschild Erklärungstafel: *Christ. Ludwig Brehm, Naturwissenschaftler, geb. 1787, gest. 1864.* (vgl. Abb. 15).
- 63) BÖHME, FRIEDRICH (1964): Die Neue Brehm-Bücherei — Brücke zwischen den Völkern. Falke **11**, S. 103—104
SCHNEIDER, BERNHARD (1983): Mit verlegerischer Konsequenz. 35 Jahre „Neue Brehm-Bücherei“ im 80. Gründungsjahr des A. Ziemsen Verlages Wittenberg. Falke **30**, S. 388—389
- 64) Die Orientierung über die von C. L. und A. E. BREHM publizierten Schriften ist dadurch erschwert, daß es weder vollständige noch überhaupt jüngere Verzeichnisse gibt. Die je zuletzt erschienenen sind: HILDEBRANDT, HUGO (1929): Verzeichnis der Schriften Christian Ludwig Brehms. Mitt. aus dem Osterlande NF **20**, S. 39—54. — BLASIUS, RUDOLF (1895): Verzeichnis der Schriften von Alfred Brehm. In KOEPFERT & BLASIUS (1895): Die Enthüllungsfest des Brehm-Schlegel-Denkmal zu Altenburg am 30. September 1894, Altenburg, S. 53—61
- 65) Über Gaukleradler *Helotarsus [= Theratopius] ecaudatus*, Naumannia **6** (1856), S. 196—201, von BREHM wiederholt in Mitt. aus dem Osterlande **14** (1859), S. 63—68
- 66) Der Winter in Egypten, in ornithologischer Hinsicht. Naumannia **1**, Heft 1, Köthen, S. 54—63 (im Heft-Nachdruck 1851, Stuttgart, S. 44—51)
- 67) In beiden Bänden sind einzelne Kapitel aus je mehreren Arbeiten A. E. BREHMS zusammen-gefügt, Quellenangaben fehlen, und die Sprachgestaltung ist die des Herausgebers. Aufgrund

dieser Merkmale sind die BREHM-Texte nicht zitierfähig. BÖTTCHER wollte vermutlich die Lesbarkeit fördern, hat aber durch allzu publikumsgefällige Umarbeitung als Quellenausgaben unbrauchbare Titel hergestellt

⁶⁸⁾ S. 210: Land und Leute zwischen den Stromschnellen des Nils, S. 248: Die innerafrikanische Steppe und ihre Tierwelt, S. 281: Der Urwald Innerafrikas und seine Tierwelt; in dieser Reihenfolge Nr. 11, 5, 6 der Vorlage

⁶⁹⁾ S. 245: „Reineke“, eine Schilderung von JÄGER aus Brehms Tierleben, Band 1, 1876, S. 667f., S. 247: „Unsere Schimpansen“, aus Brehms Tierleben a. a. O. S. 72–78 (gekürzt). Die Quellenangabe fehlt bei GRUNOW

⁷⁰⁾ Bl. Naumann-Ms. 4, 1981, S. 6

Fotos und Repros: Bild- und Tonbandstelle des Landeskirchenrates der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen, Eisenach (Abb. 3); D. BRANDT (Abb. 16); H.-D. HAEMMERLEIN (übrige Abb.)

Eingang: 21. 10. 1983

Dipl.-Theol. HANS-DIETRICH HAEMMERLEIN, DDR-8921 Diehlsa, Nieskyer Straße 62

TAFEL XXIV

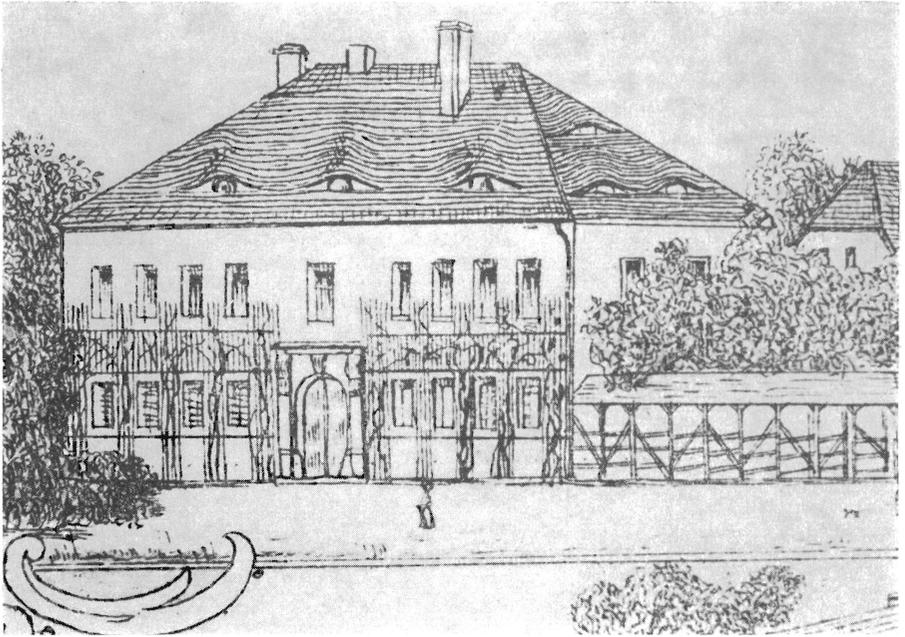


Abb. 1. Diehsa, Pfarrhaus. Geburtsstätte von Alfred Brehms Mutter 1808. Nach einer Postkarte um 1900. Zu Teil 1, Ziffer 4



Abb. 2. Renthendorf, Ahörner auf dem Baderberg. Beobachtungswarte Christian Ludwig Brehms. Zeichnung 1931 aus Hegner (1948): Brehms Heimat erzählt. Zu Teil 1, Ziffer 15

was ist, er gulten habe. Sie Jungweib von Fr. Goshun.
 das die Biegung noch gultet. Pflanz in Drackendorf ein man
 wohl ein der willan nicht überflüssig, weil in der
 Vortheil besitzten, und demnach nicht durch seine fehlende
 Gerechtigkeit, sondern durch unbeschuldig gemacht haben können.
 Das und ab dem demnach Vortheil, und das nicht von dem
 Königlich gerichtlichen Comptenarium nicht wohl nicht mit
 Unrecht verhandelt.

Das Traumbekundungsbuch wegen meines Nachfolgers
 wird ist wegen Wirth abgegangen.

Wegen der Besetzung der Kirche von Drackendorf mit dem
 Herrn Pastor der Kirche, was, in einigen Tagen ganz
 erwartet wird, sprechen mit ihm darüber, dass er
 gleich übergeben. Da Fr. Goshun, der ihn nicht
 wollen nicht sehr gut bekommen haben: er wird in
 der Kirche eine sehr gute Wirkung geben.

Ich empfehle mich Ihnen bestens. Goshun
 und nachheren nachheren.

Fr. Goshun

P.S. Der Herr Pastor der Kirche ist so eben gekommen, und
 er wird also die nächste Witterung nach Drackendorf gehen.

In hochachtungsvoller
 Christian Ludwig Goshun

Abb. 3. Eisenach, Archiv des Landeskirchenrates. Älteste bekannte Handschrift Christian Ludwig Brehms 1812: Der junge Pfarrer berichtet an die Kirchenbehörde über sein theologisches Examen in Leipzig und bereitet seinen Weggang aus Drackendorf nach Renthendorf vor.

Zu Teil 2, Ziffer 6

				Diese ist die Kunst der Kunst.
2.	Das unruhige gerungigte Lunnen Kopf mittags fünf Uhr.	Das Trai Nigdenen unruh.	Hanna Christia ne Theres.	Johann Paul Sädrich unruh und Gerolden für und Willingdenf g Kunstig.
3.	Das große Fabriker fünf guten Jahren Uhr.	Das unruhige Fabriker.	Alfred Edmund.	Christian Ludwig Brehm, Klassen für und Beförderung Kunstig.

Abb. 4. Renthendorf, Pfarrarchiv. Beurkundung von Geburt und Taufe Alfred Edmund Brehms im Kirchenbuch 1829, eingetragen von Christian Ludwig Brehm. Zu Teil 2, Ziffer 18



Abb. 5. Wittenberg, Kirchliches Forschungsheim. Alfred Edmund Brehm als Student 1854. Nach einem „seiner lieben Tante Stötzer“ gewidmeten Originalstück

alles unterworfen haben, und nun freies Volk sind,
 nach dem Namen: **الله أكبر**, mit dem ich jetzt anrede
 und rufe, wobei ich die Hände über dem Kopf
 hebe; und wieder sich nach und nach zu dem
 Namen **حي على الفلاح** nach dem Namen:
 und wieder nach dem Namen mit dem die Hände über
 dem Kopf heben: **الله أكبر**
 Nun wieder die Hände über dem Kopf und
 sagt die Fat-ha sau: **اعوز بالله الشيطان الرجيم**
بسم الله الرحمن الرحيم **الحمد لله رب العالمين**
الرحمن الرحيم **مالك يوم الدين**
اياك نعبد واياك نستعين **اهدنا الصراط المستقيم**
طراط الزين **انعمت عليهم غير المقنوب**
عليهم ولا الضالين **امين**
 dann stellt er die Hände wieder, legt sie auf die
 Brust und sagt: **سبحانا الله وحده**
الله أكبر, wobei wieder die Hände über dem Kopf zu dem Namen
 nach dem furcht, sagt wieder **سبحانا الله وحده** und wieder
الله أكبر und wieder nach und nach.
 Er bläset auf den kleinen Pfeifen, um mit dem Namen
 fertig und sagt er **الحجرات** (die) **سبح**, d. h. er ruft
 von beiderlei (Gabel) nach diesem Gange aber nach dem Namen
 ganz, dann kommt er auf den Namen **سبحانا الله وحده**
لا اله الا الله محمد رسول الله **سبحانا**, und wieder
 sich nach und nach nach dem Namen **سبحانا** und

Abb. 7. Wittenberg, Kirchliches Forschungsheim. Seite aus dem Afrika-Tagebuch Alfred Edmund Brehms, Band 2, Seite 148, 1850: Religionskundliche Untersuchung islamischer Gebetsriten mit arabischer Schrift. Zu Teil 2, Ziffer 22 und Teil 3.2, Ziffer 4



Abb. 8 und 9. Renthendorf, Brehm-Gedenkstätte. Beispiele aus der Sammlung von Personen-
bildnissen: Alfred Edmund Brehm vor der Reise nach Habesch 1862 (rechts), seine Frau Mathilde
geb. Reiz (links). Zu Teil I, Ziffer 12



Abb. 10. Schmannewitz, Brehms Ruhe. Gesamtansicht von Westen: die Inschrift steht an der
Nordseite des Findlings. Zu Teil I, Ziffer 17

ACADEMIAE IENENSIS**RECTORE MAGNIFICENTISSIMO****CAROLO FRIDERICO**MAGNO DVCE SAXONIAE VIMARIENSIVM ATQVE ISENACENSIVM PRINCIPE LANDGRAVIO THVRINGIAE
MARCHIONE MISNIAE PRINCIPALIS DIGNITATIS COMITE HENNEBERGAE DYNASTA BLANKENHAYNI
NEOSTADII AC TAVTENBVRGI

coram me Prorectore nomen, patriam studiumque professus

*Alfredus Edmundus Brehm
Attenburgensis ex pago Natzenstendorf
Philos. Stud.*

legibus academicis, Principum nostrorum auctoritate promulgatis promulgandisque, prompte se ac lubenter obtemperaturum, Senatus consulta et legitimorum iudicum sententias pie reveriturum, factionibus illicitis nunquam sese adiuncturum neque ad eas vel alendas vel quocunque nomine resuscitandas quaequam ullo modo collaturum, in universum autem dolo malo nihil unquam moliturum esse, quo Academiae incommodum aut detrimentum afferatur, data iurisiurandi loco dextra, promisit. Quo facto in numerum civium academicorum adscriptus, has litteras, eius rei testes, signo Academiae firmatas et mea Prorectoris manu subscriptas, accepit.

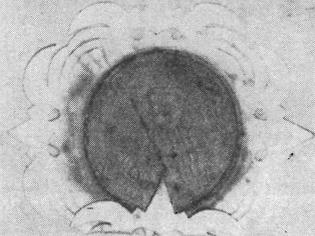
Ienae, a. Dom. MDCCCLIII. d. mens. *April. XXIX.**D. C. J. Geyser*
Acad. h. t. Prorector.

Abb. 11. Wittenberg. Kirchliches Forschungsheim. Ein Beispiel aus der Sammlung von Personaldokumenten: Urkunde der Universität Jena über die Immatrikulation Alfred Edmund Brehms zum Studenten der Philosophie, 29. 4. 1853. Zu Teil 2, Ziffer 22 und Teil 1, Jena

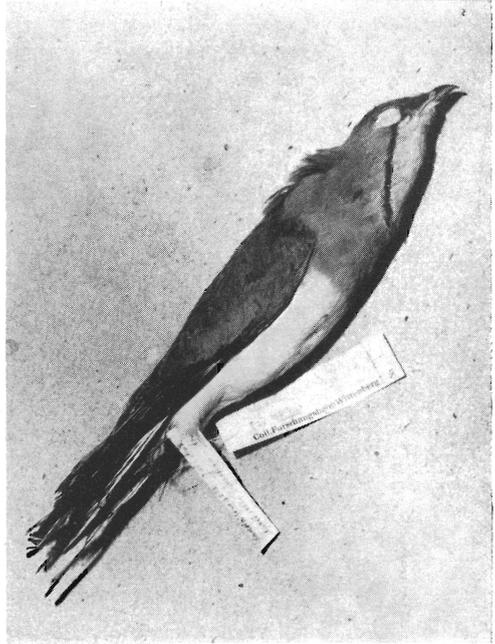


Abb. 12 und 13. Wittenberg, Kirchliches Forschungsheim. Aus der Vogelsammlung: *Coturnix minor* Br[ehm] ♂ juvenis 24. Septbr. 1846, Rodathal [bei Rentendorf; = *Coturnix coturnix* L., Wachtel] von Christian Ludwig Brehm (links); *Glareola limbata* ♀ ad., Mitte April 1851 Chartum [= *Glareola pratincola* L., Brachschwalbe] von Alfred Edmund Brehm (rechts). Zu Teil 2, Ziffer 22



Abb. 14. Eisenach, Lutherhaus. Dauerausstellung mit Originalhandschriften von Christian Ludwig Brehm und Veröffentlichungen von und über Alfred Edmund Brehm. Zu Teil 3.2, Ziffer 2



Abb. 15. Dresden, Beschilderung des Brehmweges. Zu Teil 3.5



Abb. 16. Altenburg, Brehm-Schlegel-Denkmal. Zu Teil 1, Ziffer 1

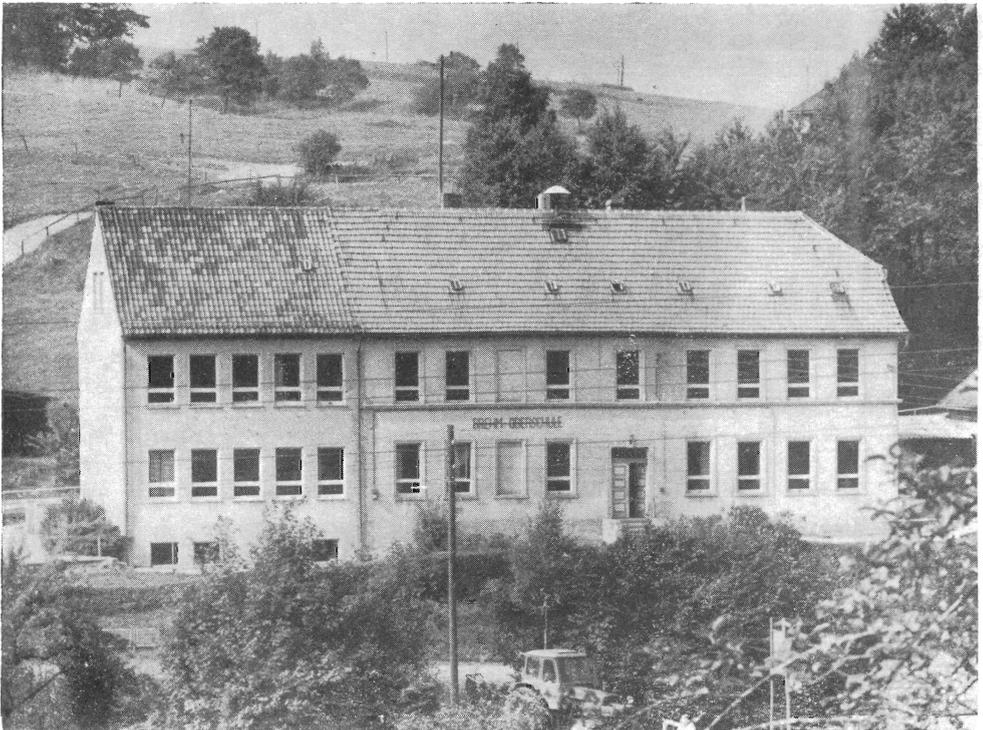


Abb. 17. Renthendorf, Brehm-Oberschule. Erweiterung eines 1845/46 durch Roßner/Bremsnitz errichteten Schulhauses. Alfred Edmund Brehm wurde in diesem Gebäude nicht unterrichtet, da er bereits 1843 die Schule verließ und 1844 nach Altenburg ging. Namensgebung nach Alfred Edmund Brehm. Zu Teil 3.5